

Feldmusik Baar

Es wurde viel gearbeitet und gelacht

Am diesjährigen Probenwochenende in Sarnen wurden die Mitglieder der Feldmusik Baar ins Fantasieland der Trickfilme entführt.

Eve Steiner

Die Abenteuer grösserer und kleinerer Superhelden wurden musikalisch umschrieben. Von den gefährlichen Strassen der Grossstadt («Incredibles») bis in die mystischen schottischen Highlands («Brave») oder den lebhaften Gassen von Paris («Ratatouille») konnten die spannenden Geschichten miterlebt werden. Mal eine wilde Verfolgungsjagd, das Wiegenlied einer jungen Mutter, der mutige Flug eines von Höhenangst geplagten Flugzeugs oder die Sehnsucht eines (noch) unerfüllten Traums – die Musik der Trickfilme vermag eine ganze Palette von Emotionen zu beleben und hörbar zu machen. Um mit dieser Filmmusik die erwünschte emotionale Wirkung zu erzielen, verlangen die abwechslungsreichen Kompositionen nicht nur technisches Können von den Musikanten und Musikantinnen, sondern auch grosses Einfühlungsvermögen. Eine musikalische Herausfor-



Die vier Superhelden Melanie Kappeler (von links), Jérôme Heller, Cyril Seeberger und Janine van Uffelen liessen sich von Trickfilmen inspirieren.

BB: PO

derung der anderen Art ist Philip Sparks Sinfonietta Nr. 4.

Proben für den grossen Auftritt am Musikwettbewerb

Die Feldmusik Baar wird dieses Werk von Sparks am Jahreskonzert sowie am Musikwettbewerb am 24. Juni in Fluh, Österreich, aufführen. Mit den raffinierten Rhythmen und vielfältigen Melodiebögen stellt die Sinfonietta einen kompositorischen Höhepunkt der Blas-

musik-Literatur dar – ist aber auch sehr aufwendig in der Aufarbeitung. Besonders der letzte Satz, der mit vielen rhythmischen Einfällen das Klopfen und Hämmern einer Schreinerwerkstatt beschreibt, verlangt Aufmerksamkeit und Konzentration. Unter der Leitung von Roman Caprez haben die Musikanten und Musikantinnen der Feldmusik Baar am Probenwochenende den richtigen Umgang mit diesem faszi-

nierenden Werkgelemt.

Natürlich dient ein Probenwochenende auch zur Vertiefung der Beziehungen zwischen den Mitgliedern. In einem Verein wie der Feldmusik Baar treffen sich Menschen verschiedensten Alters und unterschiedlichster Lebenserfahrung, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Ein gesundes Vereinsleben ist die beste Grundlage zum erfolgreichen Musizieren. In der Feld-

musik Baar wird viel gearbeitet, viel gefestigt und viel gelacht. Besonders die Bereitschaft anzupacken, wenn ein Anlass organisiert und durchgeführt werden soll, zeichnet die Vereinsmitglieder aus.

Bei zahlreichen Anlässen ist die Musik anzutreffen

Auch die Mitwirkung am Dorfleben der Gemeinde Baar liegt der Feldmusik am Herzen. Jetzt bereitet sie ein Novum vor: Im Rahmen des traditionellen Jahreskonzertes sind alle Kinder von Baar und Umgebung zu einer öffentlichen Hauptprobe eingeladen. Die Idee entstammt der Einsicht, dass die ins Programm aufgenommenen Trickfilmmusik auch von einem jüngeren Publikum genossen und geschätzt wird. Der Anlass findet am Mittwoch, 10. Mai, im Gemeindegarten statt, dauert etwa eine Stunde und wird den Kindern auch einen Einblick in einen echten Probenbetrieb ermöglichen. Die Feldmusik freut sich, an diesem Abend viele junge Besucher pünktlich um 19 Uhr begrüssen zu dürfen, und dann am Freitag, 12., oder am Samstag, 13. Mai, jeweils um 20 Uhr ebenfalls im Gemeindegarten auch die Eltern und andere Blasmusikinteressierte mit einem abwechslungsreichen Konzert bestens zu unterhalten.